

KUNSTVEREIN SÜDSAUERLAND

in Zusammenarbeit mit der Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist



Kit Armstrong

Orgel Solo - Sonderkonzert in der Kirche St. Johannes Baptist Welschen Ennest

Charles-Marie Widor (1844-1937)

Andante cantabile aus: Orgelsinfonie op. 13 Nr. 4 – 3. Satz

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Triosonate Es-Dur BWV 525

Allegro moderato – Adagio – Allegro -

Camille Saint-Saëns (1835-1921)

Sieben Improvisationen für Orgel solo Op 150 Nr 1 E-Dur

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

Suite Nr. 5 E-Dur HWV 430 (1720)

Prelude, Allemande, Courante, Air & Doubles 1-4
("The Harmonious Blacksmith")

Kit Armstrong, 1992 in Los Angeles geboren, begann fünfjährig mit dem Komponieren und bald darauf mit dem Klavierunterricht. Er konzertiert weltweit in berühmten Konzertsälen wie Concertgebouw Amsterdam, Royal Festival Hall London, Philharmonien Berlin, Hamburg, Köln, Luxemburg, NHK Hall Tokio, Musikverein Wien. Das Olper Publikum hat seit 2010 seine internationale Karriere mitverfolgen können.

Das Komponieren spielt eine große Rolle im Leben von Kit Armstrong. Rund siebzig Werke hat der 31-Jährige bisher geschaffen, von der *Chicken Sonata* für Solo Piano (1998) bis zur Vertonung des Gedichts *Flüchtlinge* (*Refugees*, 1938) von Emma Bonn (1879-1942 in Theresienstadt ermordet), für Sopran, Violine und Klavier, uraufgeführt am 23.07.2023 bei den Musiktagen Feldafing. – Im Jahr 2013 erwarb Kit Armstrong die historische Art-Deco-Kirche Sainte-Thérèse im nordfranzösischen Hirson. Auf seine Initiative hin wurde sie mit Konzerten und Ausstellungen zu einem Ort der künstlerischen Begegnungen. – Seit der Debut-CD 2013 mit Choral-Präludien von Johann Sebastian Bach, gekoppelt mit Werken von Ligeti und eigenen Kompositionen, bis zu dem 4-CD-Set mit Mozarts Violinsonaten, mit dem französischen Geiger Renaud Capuçon, erschienen im Juni 2023 (Deutsche Grammophon), gelten alle CDs als außergewöhnliche Einspielungen.

Bei seinem Orgel-Debüt 2016 an der neuen Eule-Orgel in der Konstantin-Basilika in Trier riss Kit Armstrong mehr als 600 Zuhörer zu begeisterten Ovationen hin. Gefeiert wurde sein Orgel-Rezital ebenfalls in der Kölner Philharmonie. Im April 2018 debütierte er an der Karl-Schuke-Orgel in der Berliner Philharmonie. Die Berliner Philharmoniker schrieben: „*In der Musikwelt gibt es immer wieder bedeutende Doppelbegabungen. Darunter befinden sich etwa Künstler, die zwei Instrumente gleichermaßen beherrschen oder auch Musiker, die als Komponisten und Instrumentalisten reüssieren können. Nimmt man dies zum Maßstab, dann ist Kit Armstrong eine Dreifachbegabung. Der 25jährige Ausnahmekünstler gehört zu den gefragtesten Pianisten unserer Zeit, ist ein mit zahlreichen Preisen bedachter Komponist und hat neuerdings die »Königin der Instrumente« für sich entdeckt.*“ (www.berliner-philharmoniker.de) 2023 trat Kit Armstrong als Orgelsolist auf u. a. bei den Sommets Musicaux de Gstaad, in der Alten Oper Frankfurt bei Camille Saint-Saëns' Sinfonie Nr. 3 c-Moll, bekannt als Orgelsinfonie. „*Diese Komposition, welche für das wirkungsvolle Orgelsolo im Finale berühmt ist, wurde von Kit Armstrong an der Orgel souverän dargeboten.*“ (www. Frankfurt, Konzert: „Kit Armstrong“ mit Liszt und Saint-Saëns – Der Opernfreund). Wie zuletzt 2019 folgt Kit Armstrong einer persönlichen Neigung, neben seinen übrigen Klavier-Rezital-Verpflichtungen erneut ein Konzert an der Mebold-Orgel zu spielen. (Foto: pjweber)

Sonntag, 10. September 2023, 19 Uhr Welschen Ennest, Kirchstraße

10,00 €-Karten-Verkauf gegen Überweisung ab sofort: **Empfänger: Kunstverein Südsauerland**

IBAN: DE08 4625 0049 0000 0468 88 Verwendungszweck: 10.09.2023 -Orgel Solo

Kartenreservierungen per Email an: info@kunstverein-suedsauerland.de